



Initiative
„Ein Herz für den
Dobermann“

Online Petition + Video

JA! Zur jährlichen Herz-Untersuchung
für alle Zuchthunde!

58% der europäischen Dobermänner erkranken oder sterben in direkter Folge von Dilatativer Kardiomyopathie (DCM), einer aggressiv verlaufenden Herzerkrankung.
DAS MUSS NICHT SEIN!



Um zu verhindern, dass unsere Hunde immer jünger unter unseren Händen wegsterben, müssen wir die Initiative ergreifen. Wir weisen hiermit auf die erheblichen Defizite in der Zuchtordnung für unsere Dobermänner hin!

Wir brauchen IHRE Hilfe, denn wir wollen unsere Hunde nicht mehr sinnlos in unseren Armen sterben sehen. Im Augenblick anscheinend fröhlich und völlig gesund, im nächsten Augenblick qualvoll sterbend, tot.

WIR BRAUCHEN IHRE HILFE! Wir möchten nicht länger mit anschauen müssen, wie unsere Hunde des Geldes wegen immer jünger sinnlos sterben.

Zahlreiche Zuchtvereine verleugnen, dass DCM einer der Gründe für den Untergang dieser wundervollen Hunderrasse ist. Einige verleugnen sogar die Existenz dieser Erkrankung.



<http://www.facebook.com/groups/504228162947105/>

Alex B. mit Arat 6 Jahre:

„Ich empfand ganz viel Trauer, Wut und auch sehr große Leere. Machtlosigkeit und dass man nicht ernst genommen worden ist, waren auch eine ganz bittere Erfahrung. Aber ich habe viel daraus gelernt und bin dankbar das ich meinen Arat 6 Jahre lang bei mir hatte.“

Kerstin R.:

„Diese Hilflosigkeit, die man empfindet, zerreißt einen schier. Wir haben zusammen gekämpft und zusammen verloren...“

Claudia O. mit Xanni 6 Jahre:

„Angst war seit der Diagnose unser stndiger Begleiter.“

Ute L. mit Easy 4 Jahre:

„Trauer, Wut gegen die meisten Züchter, die nur die Kohle sehen! Große Leere, Machtlosigkeit.“

Sabine W. mit Murphy 7 1/2 Jahre

„Ich werde den Moment, als mein Hund tot da lag, nie vergessen: Es ist, als steht die Welt still.“

Silva M. mit Adele 6 1/2 Jahre :

„In dem einen Moment tobte meine Adele noch mit ihrem Ball fröhlich durch den Garten, eine halbe Stunde später lag sie plötzlich tot vor mir. Ich fühlte mich so machtlos, hilflos. Ich konnte kaum atmen, nicht sprechen... Es fühlte sich unwirklich an, wie ein böser Traum.“

Elke N. mit Mona

„Ich dreh manchmal auch völlig durch. Trau mich schon gar nicht mehr ohne Handy spazierengehen, oder meine Liese ein paar Stunden alleine zu lassen. Ich habe so eine Wut auf die ganzen Sturkpfe, die immer noch behaupten, dass der Dobi kein Problem mit DCM hat.“

Wie viele noch?



Caramba vom Residenzschloss
13.07.2009 - Diagnose DCM am 17.03.2012



Loulaker vom Residenzschloss
11.03.2003 - 10.03.2011



Merlin von der Zonserheide



Meta von der Zonserheide
31.08.2005 - 22.03.2012



Uriel Come As You Are
28.11.2005 - 20.08.2008



Baki
11.09.2004 - 17.07.2010



Panjo von Hochstede
10.06.2006 - 01.04.2012



Xanni von Black Bay
07.11.2005 - 19.03.2012



Kiro Majsterszyk
14.01.2006 - 13.02.2012



Bolero vom Elbautal
12.12.2003 - 10.12.2009



Brooklyn
28.05.2006 - 02.01.2011

WIR BRAUCHEN IHRE HILFE, um die Verantwortlichen wissen zu lassen, dass wir deren absurde Position nicht mehr billigen werden!

BITTE HELFEN SIE UNS DABEI!

Dilatative Kardiomyopathie beim Dobermann ist immer tödlich. Der Prozentsatz DCM-betroffener Dobermänner ist im Vergleich zu ALLEN anderen Hunderassen der HÖCHSTE!

Wir fordern dringend eine JÄHRLICHE Herzuntersuchung, bestehend aus einem 24h-Holter plus Farbdoppler-Ultraschall für ALLE Zuchthunde!

Die Zukunft unserer Rasse hängt davon ab!



Wenn wir nicht **AKTIV** unsere Hunderassen vor jenen Züchtern oder Zuchtvereinen schützen, die mit einem blinden Auge auf die Gesundheit unserer Hunde schauen, machen wir uns

Direkt zum Video

MITSCHULDIG!

Bitte schauen Sie sich das Video über DCM beim Dobermann auf youtube.com an. Es wird Sie mit der traurigen Situation vertraut machen.

<http://www.youtube.com/watch?v=fEyO40Fggul>

HELFEN SIE UNS UND UNSEREN HUNDEN, INDEM SIE DIE ONLINE PETITION ZEICHNEN!

Für eine jährliche Herzuntersuchung aller in der Zucht befindlichen Dobermänner!



Eine Minute Ihrer Zeit kann Leben retten, Menschen glücklicher und die Welt lebenswerter machen. Bitte unterschreiben Sie und sagen JA! zur jährlichen verpflichtenden Herzuntersuchung für unsere Dobis. DANKE!

Direkt zur Petition

<https://www.openpetition.de/petition/online/ja-zur-jaehrlichen-herzuntersuchung-der-dobermaenner>

♥ DCM - Was ist das?

Bei der DCM liegt primär eine Erkrankung des Herzmuskels zugrunde. Zunächst treten Herzrhythmusstörungen auf und im Anschluss an diese, so genannte okkulte Phase, kommt es zu einem zunehmenden Versagen des linken Herzens.

Ein Drittel aller betroffenen Dobermänner sterben in der okkulten Phase an einem durch Kammerflimmern ausgelösten Herztod. Überlebt ein Hund diese Phase, so kommt es meist durch Herzversagen zu einem Lungenödem und im schlimmsten Fall zum Erstickungstod.

Hat ein Dobermann Symptome, liegt die durchschnittliche Überlebenszeit erfahrungsgemäß bei 2 bis 4 Monaten.

Laut der repräsentativen Studie der LMU beträgt das Vorkommen der DCM innerhalb der europäischen Dobermann-Population bei rund 58 Prozent.

Man vermutet bei der DCM einen autosomal dominanten Erbgang. Das heißt, einen Erbgang, der nicht vom Geschlecht des Hundes abhängt. Ein krankes Gen von NUR EINEM Elterntier ist ausreichend, um die Krankheit ausbrechen zu lassen.

♥ Zahlen und Fakten

Innerhalb der DCM-Studie an der LMU in München wurden folgende Zahlen ermittelt: 3,3% der Hunde unter 2 Jahren zeigen erste Symptome, zwischen 2 und 4 Jahren sind es fast 10%, zwischen 6 und 8 Jahren rund 44%.

Rechnerisch ergibt sich daraus ein Vorkommen der Erkrankung innerhalb der Population von rund 59%, wenn jeder Hund nur einmal in die Zählung hinein genommen wird.

In den vielen Fällen wird die Krankheit erst zwischen 4-8 Jahren symptomatisch. Dies bedeutet, dass der Rasse mit einmalig im jungen Alter vorgenommenen Herzuntersuchungen nicht geholfen werden kann!

♥ Früherkennung

Zwecks einer möglichst frühen Erkennung der Erkrankung wird ein 24-Stunden EKG in Verbindung mit einer Ultraschall-Untersuchung des Herzens jährlich empfohlen. Erste Veränderungen zeigen sich in Form von Rhythmusstörungen im 24h-Holter.



Lange bevor das Herz Veränderungen im Ultraschall zeigt, sind Auffälligkeiten im EKG zu sehen. Diese VES (ventrikulären Extrasystolen) können vereinzelt aber auch gehäuft, bis zu mehreren 10.000 auftreten.

Aktuell geht man bei Vorliegen ab 100 VES davon aus, dass eine DCM im okkulten Stadium vorliegt. Im Krankheitsverlauf kann ein Voranschreiten der Erkrankung durch das Ultraschall beurteilt werden.

Quelle: http://www.tierkardiologie.lmu.de/besitzer/dobermann_kardiomyopathie.html

♥ Die Zuchtordnung, Segen oder Fluch?

Die Zuchtordnung des Dobermannvereins, also des für die Dobermann-Zucht zuständigen Vereins in Deutschland, schreibt für die Zulassung zum Zuchteinsatz derzeit nichts weiter als eine HD-Untersuchung vor.

Die 2006 eingeführte Herzuntersuchung wurde mit der Jahreshauptversammlung des DV im Jahr 2009 völlig unverständlich wieder abgeschafft. Vor dem Hintergrund der zuvor geschilderten Problematik ist das völlig abwegig, ja verantwortungslos. Deshalb fordern wir mit allem Nachdruck:

Die Einführung einer **VERPFLICHTENDEN HERZUNTERSUCHUNG FÜR ALLE IN DER ZUCHT** befindlichen Dobermänner.

<https://www.openpetition.de/petition/online/ja-zur-jaehrlichen-herzuntersuchung-der-dobermaenner>

